



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin diskutiert Folgen beschränkter Therapiefreiheit für Ärzte und Patienten

Wiesbaden – Mit dem Arzneimittelversorgungs-Wirtschaftlichkeitsgesetz (AVWG) will der Gesetzgeber Kosten senken. Wenn Ärzte künftig Medikamente verschreiben, müssen sie sich an „Durchschnittskosten pro Tagesdosis“ orientieren. Wie sich diese eingeschränkte Therapiefreiheit auf den Patienten auswirkt, diskutieren Vertreter von Ärzten, Krankenkassen, Recht, Patienten und Industrie im Rahmen des diesjährigen Herbstsymposiums der Korporativen Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM). „Der sanktionierte Arzt – zum (Un)Wohl des Patienten?“ ist der Titel der Veranstaltung am 10. Oktober 2006 in Wiesbaden.

Das AVWG enthält unter anderem eine „Bonus-Malus-Regelung“. Die Malus-Regelung kann theoretisch im Januar 2007 für sieben Arzneigruppen starten: Überschreitet der Arzt in der Therapie eine finanzielle Grenze, muss er entstehende Kosten selbst tragen. Problematisch scheint vor allem aber auch der Bonus, den der Arzt erhält, wenn er kostengünstig verordnet. Denn dieser birgt die Gefahr, das Vertrauen in der Beziehung zwischen Arzt und Patient erheblich zu erschüttern. Die Vorgaben schränken zudem die Therapiefreiheit des Arztes ein. Diese Tatsache heißen auch die Patienten nicht gut: In einer Umfrage lehnte der Großteil der Befragten ab, dass die Verordnung von Medikamenten für den Arzt finanzielle Folgen hat.

Deutschland ist bei neuen, in den letzten fünf Jahren eingeführten Arzneimitteln heute schon Schlusslicht in der EU. Diese Zurückhaltung bei Innovationen könnte sich künftig noch verstärken.

Die Ergebnisse des Symposiums stellen die Experten morgen im Rahmen einer Pressekonferenz vor:

TERMINHINWEIS:

Pressekonferenz

anlässlich des Herbstsymposiums der Korporativen Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM):

Der sanktionierte Arzt – Zum (Un-)Wohl des Patienten?

Dienstag, 10. Oktober 2006, 12.15 bis 13.15 Uhr

Hotel Nassauer Hof, Kaiser-Friedrich-Platz 3-4, 65183 Wiesbaden, Raum Klee

Vorläufige Themen und Referenten:

Der sanktionierte Arzt – Position der Korporativen Mitglieder
Dr. med. Ottfried Zierenberg, Haar

Was bedeutet das Arzneimittelversorgungs-Wirtschaftlichkeitsgesetz (AVWG) für die Versorgung der Patienten?
Rechtanwalt Claus Burgardt, Bonn

Wie bestimmt der Gemeinsame Bundesausschuss Wirtschaftlichkeit und Qualität in der Medizin?
Dr. Leonhard Hansen, Düsseldorf

Wie wirkt sich das AVWG auf den Patienten in der täglichen Praxis aus?
Dr. med. Marion B. Braun, Schlüchtern

Steht die Unter-Versorgung des Patienten bevor?
Marliese Köster, Ludwigshafen

Der Arzt zwischen Heilkunde und Regelwerken
Professor Dr. med. Wolfgang Hiddemann, München

Professor Dr. med. Ulrich Robert Fölsch, Kiel